



Vorbereitungen einer neuen schweizerischen Vereinigung für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gestartet

Am Donnerstag, 19. Juni haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Fach- und Regionalgruppen zum zweiten Mal in Olten getroffen:

- Fachvereinigung für Berufsberatung (FAB)
- Arbeitsgemeinschaft der Lehrpersonen für Berufswahlvorbereitung (AGLB)
- Berufs-, Studien-, Laufbahnberatende der Nordwestschweiz (BSLB-Regio)
- Fachverein freischaffender Berufsberaterinnen und Berufsberater (*ffbb*)
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Studien- und Laufbahnberatung im Hochschulbereich (AGAB/ASOU)
- Vereinigung Fachpersonen der Berner Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (VBB)
- Zürcher Gesellschaft für Berufsberatung (ZGBB)

Entschuldigt war die Associazione die lingua italiana per l'orientamento scolastico e professionale (ALIOSP).

Mit Ausnahme der Berner Vereinigung, welche ihre Beteiligung an einer Neugründung zuerst intern diskutieren und beschliessen will, haben alle Organisationen dem Aufbau einer neuen nationalen Fachvereinigung zugestimmt.

Beschluss: Zusammenarbeit mit der Firma B'VM; Herr Dr. Christoph Gitz

Die Anwesenden haben zudem entschieden, die Unterstützung der Beratungsfirma B'VM in Bern in der Person von Dr. Christoph Gitz in Anspruch zu nehmen.

Die zweistufige Projektorganisation besteht aus der Projektleitung mit

- Roland Jost, FAB
- Regula Zellweger, FFBB
- Beatrice Keller, AGAB
- Karl Giezendanner, BSLB
- Emil Giezendanner, Vicepräsident SVB
- Dr. Christoph Gitz, B'VM

Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Fach- und Regionalgruppen werden die Resonanzgruppe bilden.

Gemeinsame Geschäftsstelle

Die Vereinigungen AGAB, FAB, *ffbb* und die Nachfolgeorganisation des SVB planen, im Herbst 08 ihre gemeinsame Geschäftsstelle eröffnen zu können. Im Moment läuft innerhalb der Fachverbände die Analyse des Ist-Zustandes (Arbeitsvolumen, Tätigkeiten, zeitl. Aufwendungen).

Elektronischer Newsletter

Ebenfalls zur Neueröffnung der gemeinsamen Geschäftsstelle soll auch ein erster gemeinsamer Newsletter im Herbst 08 zum ersten Mal erscheinen. Das ausgearbeitete Konzept zur Umsetzung von Regula Zellweger bietet eine gute Grundlage, um die nächsten Schritte planen zu können. Als Adressaten sollen alle Mitglieder der versch. Fachgruppen, Ansprechpartner, Exponenten der Bildungs- und Arbeitswelt, Politikerinnen und Politiker, Medienvertreter/innen, welche im Bereich Bildung und Arbeit tätig sind, sein. Der Newsletter soll schlank erscheinen, die Themen sind zu Beginn in zwei bis drei Sätzen zusammengefasst (Lead), weitere Informationen erscheinen dann unter dem Button „Mehr....“. Eine einfache und sachliche Grafik rundet das Angebot ab.

Altendorf, 27.6.08

Roland Jost, Präsident FAB